Ausschuss für
Umwelt und Verkehr
20. April 2016

Kreis HEINSBERG
Der Landrat

TOP 4

Antrag nach §5 GeschO der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

Festlegung von Kriterien im Rahmen des Neubaus und der Unterhaltung von Radwegen in der Baulast des Kreises

---

Förderung des Radverkehrs im Kreis Heinsberg

Kreis Heinsberg

<u>Gliederung der Stellungnahme der Kreisverwaltung</u>

- **Radwegekonzept vom 11. Mai 2010 (Kreistag)**
  [26. April 2010 – Ausschuss für Umwelt und Verkehr]
  [29. April 2010 – Kreisausschuss]
- **Unterhaltung, Bepflanzung, Schnellradwege, HTS, Knotenpunktsystem, „Fahrradnovelle“, Aufladestationen für E-Bikes und ADFC**
- **Aufgezeigte Maßnahmen**

Radwegekonzept 2010 – Vorbemerkungen

Kreis Heinsberg

a) Die Radwegekonzeption für die Kreisstraßen ist ein dynamischer Prozess, der sich nach dem Optimierungsbedarf für das klassifizierte Straßennetz richtet

b) Die Radwegekonzeption für die Kreisstraßen ist am Bedarf (Verkehrsaufkommen) und sicherheitstechnischen Aspekten orientiert und baut auf der Verkehrsentwicklungsplanung des Kreises, unter Berücksichtigung des touristischen Radwegenetzes, auf

Radwegekonzept 2010 – Vorbemerkungen

Kreis Heinsberg

c) Als Vorgaben für das Radwegekonzept wurden herangezogen:

- Der Maßnahmenkatalog des Radwegeprogramms 1991
- Vorhandene Radwege im klassifizierten Straßennetz
- Das touristische Radwegenetz des Kreises Heinsberg
- Das aktuelle Verkehrsentwicklungskonzept des Kreises Heinsberg

d) Die Radwegekonzeption ist Basis der politischen und finanziellen Entscheidungen [Fördermittel !] für jede konkrete Radwegebaumaßnahme an Kreisstraßen

Weiterentwicklung der Radwegekonzeption des Kreises Heinsberg

Kreis Heinsberg

1. **Radwegekonzept**
   Stand: November 1991
2. **Änderungsbedarf**
   - Berücksichtigung des touristischen Radwegenetzes
   - Anpassungen im Kreisstraßennetz
3. **Aktualisiertes Radwegekonzept**
   → Vorstellung des Entwurfs (Bearbeitungsstand: Juni 2009) am 23. Juni 2009 im Ausschuss für Umwelt und Verkehr

   → Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

   → Vorstellung des überarbeiteten Entwurfs (Bearbeitungsstand: April 2010) am 26. April 2010 im Ausschuss für Umwelt und Verkehr

1. Radwegekonzept 1991

Kreis Heinsberg

Grundsatzbeschluß aus 1981

„Die Kreisverwaltung wird beauftragt:

a) Bei Planung und Bau von Kreisstraßen künftig in jedem Fall die Anlage eines Radfahrweges vorzusehen;

b) Auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme für die vorhandenen Kreisstraßen baldmöglich einen Prioritätenkatalog nachträglich auszubauender Radwege vorzulegen;

c) Die Baulastträger für die Bundes- und Landesstraßen im Kreisgebiet zu veranlassen, Planungen sowie eine Bestandsaufnahme und einen Prioritätenkatalog für die Radfahrwege analog zu Buchstabe a) und b) für ihren Verantwortungsbereich vorzulegen.

Diese Auflagen beziehen sich grundsätzlich auf den Straßenverlauf außerhalb geschlossener Ortslagen.“

1. Radwegekonzept 1991

Kreis Heinsberg

Zielrichtung

- *„Die Unfallgefahr für Radfahrer als Teilnehmer am Straßenverkehr zu mindern und*
- *Die Attraktivität des Kreisgebietes für Radfahrer auf diese Weise zu heben.“*

Weiterentwicklung der Radwegekonzeption des Kreises Heinsberg

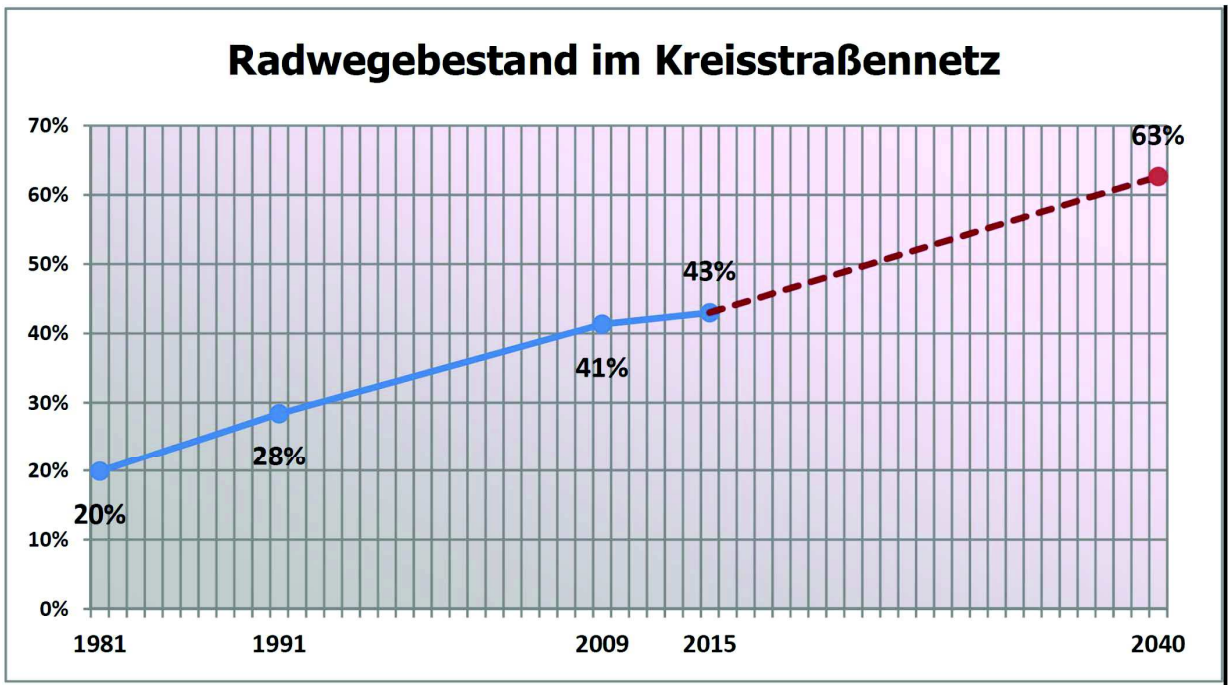
Kreis Heinsberg

Übersicht über die Entwicklung des Radwegebestands an Kreisstraßen

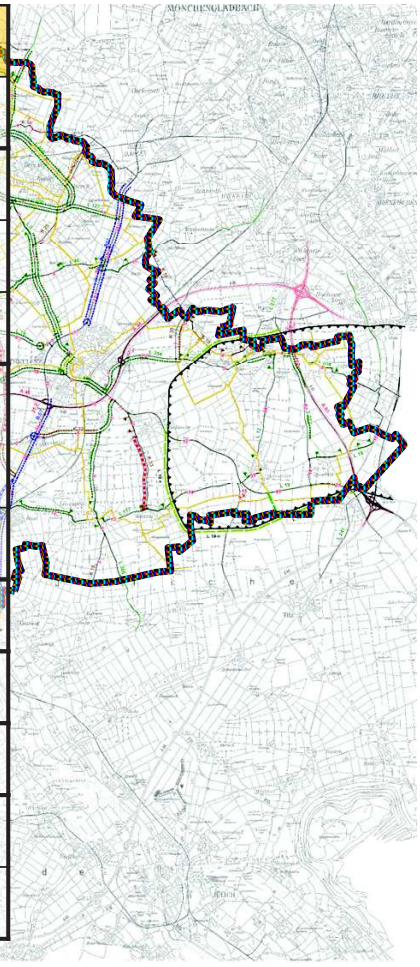
1981	Kreisstraßennetz	ca. 161 km	
	Länge der straßenbegleitenden Radwege	ca. 32 km	rd. 20%
1991	Kreisstraßennetz	ca. 169 km	
	Länge der straßenbegleitenden Radwege	ca. 48 km	rd. 28%
2009	Kreisstraßennetz	ca. 179 km	
	Länge der straßenbegleitenden Radwege	ca. 74 km	rd. 41%
2015	Kreisstraßennetz	ca. 186 km	
	Länge der straßenbegleitenden Radwege	ca. 80 km	rd. 43%

Weiterentwicklung der Radwegekonzeption des Kreises Heinsberg

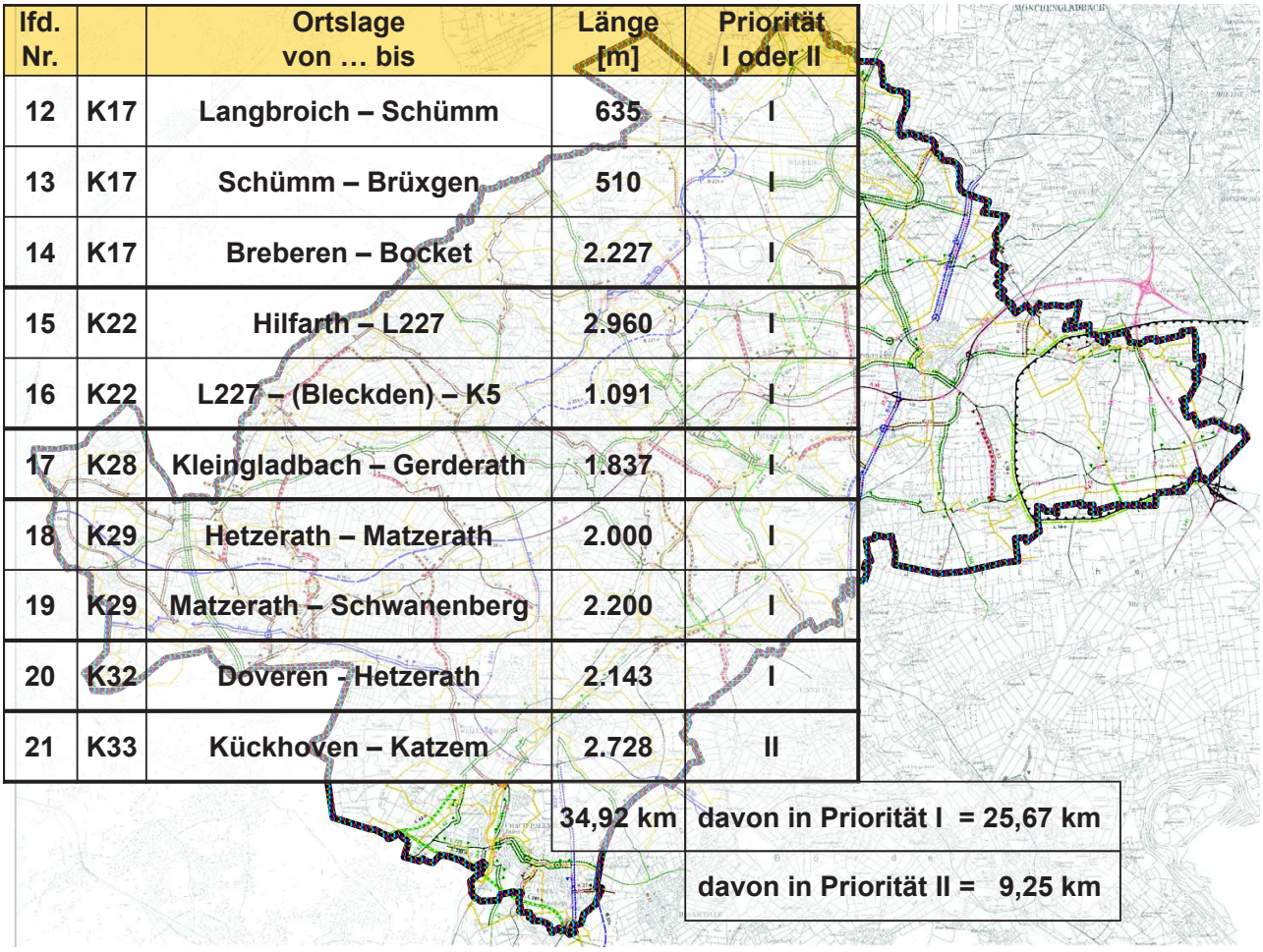
Kreis Heinsberg



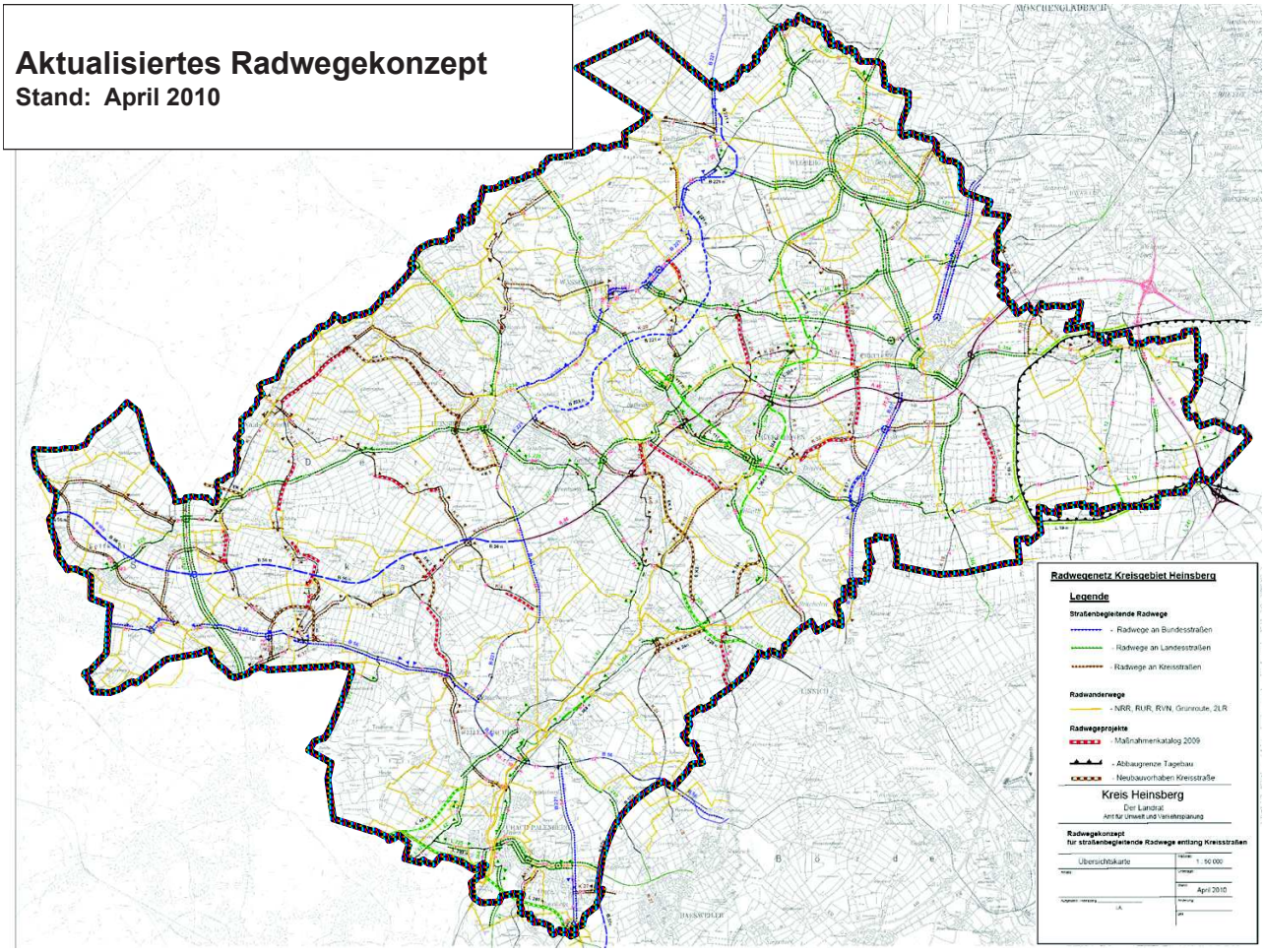
lfd. Nr.		Ortslage von … bis	Länge [m]	Priorität I oder II
1	K3	Birgden – Gillrath	2.716	I
2	K4	Selsten – Laffeld	1.124	I
3	K4	Laffeld – Scheifendahl	903	I
4	K4	Straeten – B221	1.020	II
5	K5	Hastenrath – Saeffelen	1.221	I
	K15	Kleinwehrhagen – K5	282	
6	K5	Waldfeucht – Haaren	3.501	II
7	K6	Lindern - Gereonsweiler	2.002	II
8	K9	Myhl – B221	1.116	I
9	K13	Waldenrath – Birgden	530	I
10	K17	Gangelt – Vinteln	1.100	I
11	K17	Vinteln – Langbroich	1.073	I



lfd. Nr.		Ortslage von … bis	Länge [m]	Priorität I oder II
12	K17	Langbroich – Schümm	635	I
13	K17	Schümm – Brüxgen	510	I
14	K17	Breberen – Bocket	2.227	I
15	K22	Hilfarth – L227	2.960	I
16	K22	L227 – (Bleckden) – K5	1.091	I
17	K28	Kleingladbach – Gerderath	1.837	I
18	K29	Hetzerath – Matzerath	2.000	I
19	K29	Matzerath – Schwanenberg	2.200	I
20	K32	Doveren - Hetzerath	2.143	I
21	K33	Kückhoven – Katzem	2.728	II
			34,92 km	davon in Priorität I = 25,67 km
				davon in Priorität II = 9,25 km



Aktualisiertes Radwegekonzept
Stand: April 2010



Stichworte zur Beantwortung

Kreis Heinsberg

a) **Unterhaltung**
Winterdienst muss zeitnah und Reinigung muss regelmäßig auch für Radwege geleistet werden

– **Durch den Kreisbauhof wird Winterdienst und Reinigung nach den rechtlichen Bestimmungen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit [Verkehrssicherungspflicht des Baulastträgers] durchgeführt.**

b) **Bepflanzung**
Statt Bäume sollten Hecken zwischen dem Radweg und der Straße gepflanzt werden

– **Unter Wahrung der Verkehrssicherheit werden Anpflanzungen nur in ausreichend breiten Grüntrennstreifen vorgenommen.**

Stichworte zur Beantwortung

Kreis Heinsberg

c) **Schnellradwege**
Voraussetzungen für Schnellradwege müssen geschaffen werden

– **In der beabsichtigten Folgeuntersuchung zur Mobilitätsstudie 2012 sollen Kriterien abgefragt werden, um ein ggf. vorhandenes Potential abschätzen zu können.**

d) **HTS**
Der Heinsberger Tourist-Service (HTS) sollte stärker auf das Knotenpunktsystem der Radwege in seiner Broschüre aufmerksam machen

– **Im Rahmen des neuen Tourismuskonzeptes wird das Radfahren weiterhin Kernkompetenz sein und 2016 auch wieder mit veränderten Inhalten in der Broschüre entsprechende Berücksichtigung finden.**

Stichworte zur Beantwortung

Kreis Heinsberg

e) <u>Knotenpunktsystem</u>

Das Knotenpunktsystem soll weiter ausgebaut werden, weil noch viele Lücken zu schließen sind

- **Wesentliches Ziel des Knotenpunktsystems ist es, dem ortsunkundigen und touristischen Radwanderer ein möglichst komfortables Wegweisungs- und Informations-system anzubieten.**
  Aus Sicht der Verwaltung wäre es nicht zielführend, dass Knotenpunktnetz durch eine Vielzahl ergänzender Routenführungen zu verdichten.

Stichworte zur Beantwortung

Kreis Heinsberg

f) „<u>Fahrradnovelle</u>“

Alle Radwege sollten nach der 24.Novelle zur Straßenverkehrs-ordnung gebaut oder nachgerüstet werden

- **Die 24. Novelle zur Straßenverkehrsordnung (StVO) regelt insbesondere die „Radwegebenutzungspflicht“.**
  Es sollte Ziel sein, eine systematische Überprüfung der bisher aufgrund der straßenrechtlichen Beschilderung bestehenden Benutzungspflicht der Radwege sukzessive durchzuführen.

g) <u>Aufladestationen für E-Bikes</u>

Installation von weiteren Aufladestationen für E-Bikes

- **Diesbezüglich wird auf die Ausführungen der Verwaltung zum Projekt „velo+“ in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 25.03.2015 verwiesen (TOP 5.4).**

Stichworte zur Beantwortung

Kreis Heinsberg

h) <u>ADFC</u>

Ein Fahrradclub (z.B. Allgemeiner Deutscher Farrad Club – ADFC) sollte bei der Planung und Gestaltung von Radwegen mit eingebunden werden

– **Bei der Planung und Realisierung der aktuellen Radwegeprojekte „velo+“ und „Rur-Ufer-Radweg“ (RUR) wird der allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) auf der jeweiligen Ebene (Kreis-, Landes- und Bundesebene) beratend mit einbezogen.**

Aufgezeigte Maßnahmen

Kreis Heinsberg

1. Kreisstraße K5 Ortsausgang Haaren in Richtung Waldfeucht

a) Fehlender Radweg vom Ortsausgang Haaren bis zum Kreisverkehrsplatz (KVP) EK5

Die Straßenbaulast für den o.g. Streckenabschnitt liegt bei der Gemeinde Waldfeucht.

b) Neubau eines Radweges vom KVP EK5 bis zur Ortslage Waldfeucht

Diese Radwegeneubaumaßnahme ist im geltenden Radwegekonzept des Kreises enthalten (lfd.-Nr. 6).

c) Erreichbarkeit des EDEKA-Verbrauchermarktes in Waldfeucht-Haaren

Die Straßenbaulast für den o.g. Streckenabschnitt liegt bei der Gemeinde Waldfeucht.

Aufgezeigte Maßnahmen

Kreis Heinsberg

1. **Kreisstraße K5 Ortsausgang Haaren in Richtung Waldfeucht**

   d) **Unterbrechung von Feldwegeverbindungen durch die EK5**
   Der touristische, ortsunkundige Radwanderer wird zu sicheren Fahrbahnquerungen der EK5 über das angepasste Knotenpunktsystem im Bereich der EK5 geleitet.

   e) **Abruptes Ende des Radweges entlang der K5**
   Die Straßenbaulast für den o.g. Streckenabschnitt
   [→ Johannesstraße in Waldfeucht-Haaren]
   liegt bei der Gemeinde Waldfeucht.

Aufgezeigte Maßnahmen

Kreis Heinsberg

2. **Der Radweg an der K5 Ortsausgang Haaren in Richtung Kirchhoven bedarf einer neuen Fahrbahndecke**

   Die Straßenbaulast für den o.g. Streckenabschnitt liegt bei der Gemeinde Waldfeucht bzw. der Stadt Heinsberg.

3. **Radweg entlang der „Westtangente“ (EK5) im Stadtgebiet Heinsberg**

   Die Sanierung dieses ca. 500 m langen Radwegestückes soll in 2016 vorbereitet und vergeben werden.

Aufgezeigte Maßnahmen

Kreis Heinsberg

4. **Radweg entlang der Kreisstraße K26 vom Kreuzungsbereich „Kantinenberg“ bei Hückelhoven-Schaufenberg bis zur Einmündung „Ludovicistraße“**

   Die Sanierung dieses ca. 550 m langen Radwegestückes wurde bereits fertig vorbereitet und soll unter TOP 11 dieser Sitzung vergeben werden.

Aufgezeigte Maßnahmen

Kreis Heinsberg

5. **Fehlender Radweg an der Kreisstraße K25 bei Wegberg-Holtum**

   Aufgrund der sicheren Führung des Radfahrers über parallel zur Kreisstraße verlaufende Streckenführungen ist aus Sicht der Verwaltung der Neubau einer weiteren Radwegestrecke entbehrlich.

„To Do Liste“ zur Förderung des Radverkehrs

Kreis Heinsberg

- **Instandhaltung bzw. Sanierung des vorhandenen Radwegenetzes an Kreisstraßen**
  - Zustandserfassung und –dokumentation des vorhandenen Radwegenetzes an Kreisstraßen
  - Ausarbeiten einer Sanierungskonzeption
  - ggf. Bericht mit Beratung in den politischen Gremien

„To Do Liste“ zur Förderung des Radverkehrs

Kreis Heinsberg

- **Radwegekonzept bzw. Neubau von Radwegen an Kreisstraßen**
  - Aktualisierung der Grundlagenkarten in Bezug auf das klassifizierte Straßennetz und die touristische Radwegeführung
  - Überprüfung hinsichtlich besonderer Anforderungen z.B. Bundesverkehrswegeplan, geplante E-Bike-Route, velo+, …
  - Überprüfung der Streckenabschnitte in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden z.B. hinsichtlich Schulwegsicherung, …
  - ggf. Überarbeitung bzw. Aktualisierung des Radwegekonzeptes durch Beratung und Beschlussfassung in den politischen Gremien

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit
Radwegenetz Kreisgebiet Heinsberg
Legende
Straßenbegleitende Radwege
- Radwege an Bundesstraßen
- Radwege an Landesstraßen
- Radwege an Kreisstraßen
Radwanderwege
- NRR, RUR, RVN, Grünroute, 2LR
Radwegeprojekte
- Maßnahmenkatalog 2009
- Abbaugrenze Tagebau
- Neubauvorhaben Kreisstraße
Kreis Heinsberg
Der Landrat
Amt für Umwelt und Verkehrsplanung
Radwegekonzept
für straßenbegleitende Radwege entlang Kreisstraßen
Übersichtskarte
1 : 50 000
April 2010